

Kunstverein Rosenheim:

Ort schaffen

Kunstverein lädt zu einem Kunstspaziergang durch Rosenheim ein

Rosenheim - Die Kunst sucht sich neue Orte: Unter diesem Motto steht eine ungewöhnliche Aktion des Kunstvereins Rosenheim, die einen weiteren Höhepunkt im Jahr des 100jährigen Bestehens darstellt. Bekannte Künstler der Region verlassen mit ihren Werken den geschützten Rahmen der Galerien und gehen dorthin, wo die Menschen ihren Alltag verbringen: Behörden, Ämter, Einkaufspassagen und öffentliche Orte in Rosenheim werden zu Ausstellungsplattformen.

„Ort schaffen“ heißt das Motto des Kunstprojekts, das am Freitag, 17. September, mit einem Kunstgang durch Rosenheim eröffnet wird. Gleich die erste Station um 14.00 Uhr stellt einen ungewöhnlichen Ausstellungsort dar: In der Polizeidirektion Rosenheim in der Kaiserstraße 32 wird die Ausstellungsreihe mit Skulpturen des Bildhauers Hannes Stellner eröffnet. Einführende Worte spricht der Kulturreferent der Stadt, Robert Berberich und Dr. Hannah Stegmayer, Vorsitzende des Kunstvereins Rosenheim.

Alle 45 Minuten wird danach an einem anderen Ort in Rosenheim eine weitere Ausstellung eröffnet. Die Stationen: 14.45 Uhr, Gillitzer-Passage (Installation von Susanne Wackerbauer), 15.30, Uhr Forstamt Rosenheim in der Bahnhofstraße 10 (Holzskulpturen von Ute Lechner), 16.15 Uhr, AOK-Rosenheim in der Luitpoldstraße 1 (Malerei von Heinz Haberkorn und Skulpturen von Christian Heß, 17.00 Uhr, Bahnhofsfoyer der Deutschen Bundesbahn (Installation von Andreas Opperer) und 17.45 Uhr, Steuerkanzlei ZVDG in der Kunstmühlstraße 8 (Malerei von Maja Ott). An den jeweiligen Stationen führen die Kunsthistorikerin Dr. Hannah Stegmayer und der Künstler Martin van Bracht in die

ausgestellten Werke ein. Endstation ist nicht die Kunst-Mühle, wo der Rosenheimer Kunstverein seine festen Ausstellungsräumlichkeiten hat, sondern die Kunstmühlstraße, nur wenige Meter vom traditionellen Ausstellungsort entfernt. In dem neuen Kunstmühlgelände in den Räumen der Steuerkanzlei ZVDG werden die Spaziergänger in Sachen Kunst zu einem kleinen Imbiss eingeladen.

Die Aktion „Ort schaffen“, initiiert und organisiert von Martin van Bracht, Hannes Stellner, Klaus Schmid und Dagmar Dieterle, läuft bis zum Jahresende. Die präsentierten Werke können an den einzelnen Stationen zu den üblichen Öffnungszeiten der Ämter, Geschäfte und Büros besichtigt werden.

O r t s c h a f f e n

Kunstaktion des Kunstvereins Rosenheim

Eröffnung: Freitag, 17. September, 14.00 Uhr, Polizeidirektion Rosenheim, Kaiserstraße 43

Einführung: Robert Berberich, Kulturreferent der Stadt Rosenheim

Stationen: 14.45 Uhr Gillitzer-Passage, 15.30 Uhr Forstamt Rosenheim (Bahnhofstraße 10), 16.15 Uhr AOK Rosenheim (Luitpoldstraße 1), 17.00 Uhr Bahnhofsfoyer der Deutschen Bundesbahn, 17.45 Uhr Steuerkanzlei ZVDG (Kunstmühlstraße 8)

Einführungen an den Kunststationen: Dr. Hannah Stegmayer, Martin van Bracht

Aktionsdauer: bis Ende 2004

Öffnungszeiten: zu den üblichen Büro- und Geschäftszeiten

Weitere Informationen:

Kunstverein Rosenheim, Tel. 08031/12166, www.kunstverein-rosenheim.de

Presse Dagmar Dieterle, Telefon 0 80 36/90 37-0, Telefax 0 8036/90 37-17, E-Mail: kunst@dieterle-partner.de.